



CIPRA

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**

Medienmitteilung

Bern, 7. Mai 2018

Sperrfrist: Dienstag, 8. Mai 2018, 17 Uhr

CIPRA Schweiz Preis 2018 geht an Kompotoi – gleich zwei Solidaritätspreise an Projekte in Peru und Indien

Der CIPRA Schweiz Preis wird am 8. Mai 2018 zum dritten Mal verliehen. Die ausgezeichneten Projektträger erzielen auf innovative Art und Weise einen dauerhaften Mehrwert für die nachhaltige Entwicklung in Berggebieten, wobei dieses Jahr der nachhaltige Tourismus im Fokus stand. Die von der CIPRA eingesetzte Jury hat den CH-Hauptpreis an Kompotoi für seine Komposttoiletten-Systeme und gleich zwei Solidaritätspreise ex aequo an je ein vorbildliches Projekte in den Anden und in den Western Ghats Bergen von Südindien vergeben.

CIPRA-Hauptpreis

Der CIPRA-Schweiz Hauptpreis 2018 wird an Kompotoi zu verliehen und mit einem Preisgeld von CHF 3000.00 ausgezeichnet. Kompotoi entwickelt und vertreibt Komposttoiletten-Systeme, welche speziell im Berggebiet eine interessante Alternative bieten. Kompotois sind unabhängig von Wasser- und Stromanschluss, verschmutzen und verbrauchen kein Trinkwasser, sind ganz aus Holz hergestellt und damit eine umfassend ökologische Entsorgungslösung. Sie sind eine Alternative zu Chemietoiletten und einfachen Plumpsklos in abgelegenen Orten, werden aber auch bei Events temporär eingesetzt. Insofern stellen sie gerade auch in touristischen Gebieten im Alpenraum eine interessante Alternative zu herkömmlichen Sanitäreanlagen dar und können einen Beitrag zur Nachhaltigkeit des alpinen Tourismus leisten. Kompotoi bietet sich Tourismusorganisationen an, um sanitäre Anlagen zu ergänzen oder zu verbessern. Kompotoi liefert die Toiletten und bietet gleichzeitig umfassende Serviceleistungen an.

CIPRA-Solidaritätspreise 2018

Ein besonderes Anliegen von CIPRA Schweiz ist die Solidarität mit aktiven Personengruppen in weniger privilegierten Bergregionen ausserhalb der Alpen. Die Jury zeichnet in diesem Jahr 2018 gleich zwei internationale Projekte ex aequo mit dem CIPRA-Solidaritätspreis mit je CHF 2000.00 aus.

Das Projekt «**Uravu Bamboo Grove**» in Südindien ist eine Initiative von Uravu Eco Links und eng verbunden mit der Nonprofit-Organisation Uravu Indigenous Science and Technology Study Center. Es ist ein ökologisches Tourismus-Projekt in den Western Gaths Bergen in Kerala, Südindien. Der Urlaubsort besteht aus vier Bambus Cottages, umgeben von einem wunderschönen See und Bambus-Hain. Ziel von Uravu Bamboo Grove ist es, als innovatives ökologisches und lokal verankertes Modell eines ökologischen Tourismus zu wirken.

Die drei Säulen des Projekts sind Einbindung der lokalen Bevölkerung, innovatives Design und Umweltgerechtigkeit. Die Cottages wurden aus lokalem Material, vor allem Bambus, gebaut. Indem traditionelles Handwerk mit modernem Design kombiniert wird, wird Bambus, oft als minderwertiges Material angesehen, wieder salonfähig gemacht.

Das Tourismus-Projekt verschafft heute mehr als 30 Familien ein Einkommen. Sechs Koch-

teams verpflegen die Gäste mit einheimischen Speisen aus lokalen Produkten. 5% der Einnahmen gehen an einen Dorfontwicklungs-Fonds, dessen Gelder für kulturelle Aktivitäten und Ausbildung verwendet werden.

Das **Centro Bartolomé de las Casas (CBC)** in den peruanischen Anden, engagiert sich für marginalisierte Bevölkerungsgruppen und ermöglicht Begegnungen zwischen Kulturen, Disziplinen und Welten. Durch Forschung, Bildung und Wissensvermittlung fördert es die Entstehung einer demokratischen und interkulturellen Gesellschaft. Dabei arbeitet das CBC eng mit den Bäuerinnen und Bauern in den Anden zusammen, um gemeinsam Vorschläge für Entwicklungsalternativen zu erarbeiten. Das ausgezeichnete Projekt «Rural Community Tourism Cusco» richtet sich an Frauen aus vier Gemeinden im Departement Cusco im Peru. Es hat zum Ziel, Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu schaffen. Die Frauen werden vom Team des “Centro Bartolomé de las Casas” ausgebildet und betreut. Die Ausbildung umfasst viele Bereiche von Unterkunft und Verpflegung mit lokalen Produkten, über Freizeit und kulturellen Aktivitäten bis hin zur Herstellung und zum Verkauf von Kunsthandwerk.

Auskünfte

- Hans Weber, Geschäftsleiter CIPRA Schweiz, Tel. 062 390 16 91, N: 079 699 29 33 (dt.)
- Patrik Schönenberger, Präsident CIPRA Schweiz, Tel. 079 252 90 93 (frz.)

Internet: Bilder und Jurybericht (ab 8.5.2018)

<http://www.cipra.org/de/cipra/schweiz/aktivitaeten-projekte/cipra-preis-schweiz-2018-1>

Träger und Sponsoren

Träger: CIPRA Schweiz, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tourismus-Verband STV und der Hochschule Luzern, Institut für Tourismuswirtschaft. Preissumme gestiftet von der CIPRA Schweiz, mit finanzieller Unterstützung durch den Schweizer Alpen-Club SAC und Mountain Wilderness Schweiz.

CIPRA Preis

Der CIPRA-Hauptpreis zeichnet jährlich Projekte, Initiativen, Unternehmen oder Institutionen aus dem Schweizer Berggebiet aus. Der CIPRA-Solidaritätspreis wird an nachhaltige Projekte und Initiativen in einem Berggebiet in Zentralasien, Afrika, Lateinamerika oder Indien vergeben. Die Jury setzt sich aus je einem Vertreter des Schweizer Tourismus-Verband, des Instituts für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern, von Mountain Wilderness Schweiz und dem Präsidenten der CIPRA Schweiz zusammen.

CIPRA Schweiz

Die CIPRA Schweiz wurde 1997 auf Initiative der im Alpenschutz tätigen Schweizer Umwelt- und Alpinorganisationen und CIPRA International gegründet. Die Bearbeitung von alpenpolitischen Querschnittsthemen, wie Alpenkonvention, Makroregionale Strategie für die Alpen, Tourismus oder Regionalpolitik, gehört zu den Kernkompetenzen (www.cipra.ch).

7. Mai 2018